



## Stimmen zur Ausbildung

„Die Berchtesgadener Land Tourismus GmbH ist eine der größten Organisationen für Destinationsmarketing in Bayern. Wir sind ein marktorientierter, moderner Ausbildungsbetrieb mit einem hochmotivierten Team, das sich um die Vermarktung und Weiterentwicklung der beiden touristischen Marken „Berchtesgaden“ und „Bad Reichenhall“ kümmert. Unsere serviceorientierten und innovativen Kauffrauen bzw. Kaufmänner für Tourismus sind auf dem Arbeitsmarkt begehrt. Gut ausgebildete Spezialisten sichern langfristig den Tourismusstandort Bayern, das ist uns wichtig.“

*Maria Stangassinger, Berchtesgadener Land Tourismus GmbH*

„Wer selbst Kaufleute für Tourismus und Freizeit ausbildet, kann bereits frühzeitig wichtige Schwerpunkte setzen, um spezifischen Anforderungen des Unternehmens gerecht zu werden. Zudem bringen Azubis die aktuellen Trends unserer jungen Mitglieder und Kunden ins Tagesgeschäft. Durch den Blockunterricht in der Berufsschule wird die fachliche Ausbildung perfekt ergänzt.“

*Erwin Pfeiffer, ADAC e.V.*

„Als eine der ersten Auszubildenden als Kauffrau für Tourismus und Freizeit habe ich einen sehr vielseitigen und abwechslungsreichen Beruf erlernt. Als jetzige TI-Leiterin kann ich somit die täglichen Herausforderungen und umfangreichen Aufgabenbereiche meistern. Für mich ist die Arbeit im Tourismusbereich eine absolute Bereicherung und macht mir sehr viel Spaß.“

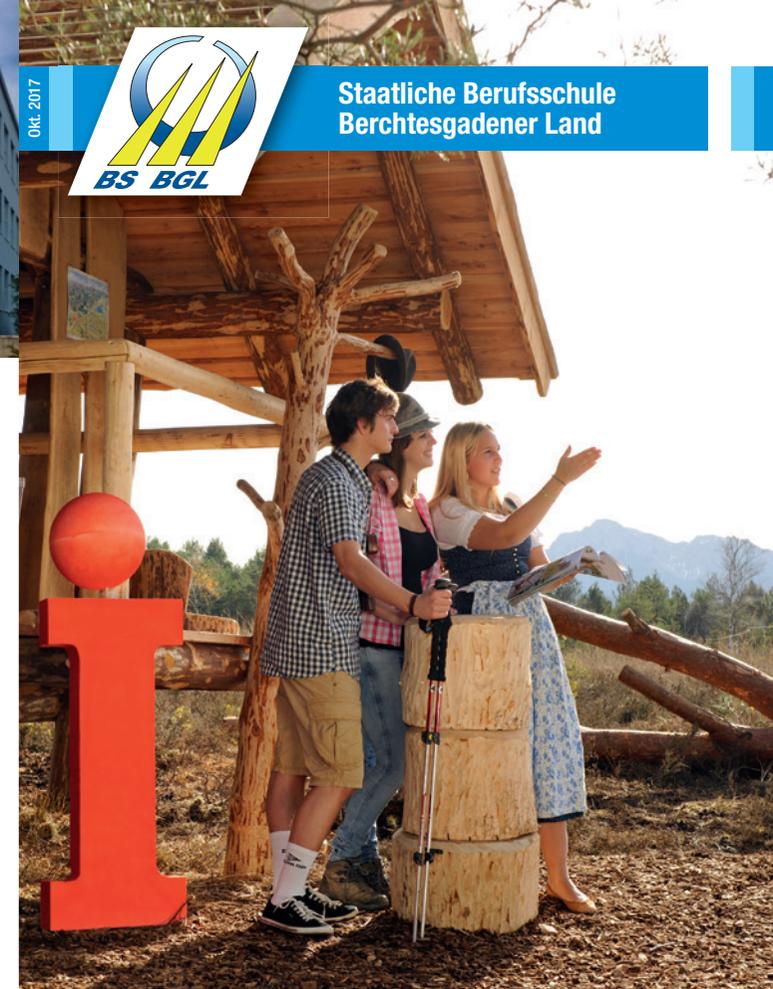
*Alexandra Baschek, TI-Leiterin Schönau a. Königssee  
und ehemalige Schülerin der BS BGL*

## Schulstandort

In Bayern gibt es drei Berufsschulen, an denen der theoretische Hintergrund erarbeitet wird, den eine Kauffrau / ein Kaufmann für Tourismus und Freizeit für die erfolgreiche Ausübung des Berufs benötigt.

Die Berufsschule Berchtesgadener Land in Freilassing ist dabei die zuständige Berufsschule der Ausbildungsbetriebe der Regionen Ober- und Niederbayern (außer GAP, WM und LL).

Der Unterricht findet in Blöcken von 1 - 3 Wochen statt.



## Kauffrau / Kaufmann für Tourismus und Freizeit

[www.tourismus-ausbildung.de](http://www.tourismus-ausbildung.de)



**Staatliche Berufsschule  
Berchtesgadener Land**  
Kerschensteinerstraße 2  
83395 Freilassing

Telefon: +49 (0) 8654 660 -0  
Fax: +49 (0) 8654 660 -120  
E-Mail: [info@bsbgl.de](mailto:info@bsbgl.de)  
Internet: [www.bsbgl.de](http://www.bsbgl.de)



Industrie- und Handelskammer für  
München und Oberbayern

Kontakt:  
Herr Michael Rumpff  
Töginger Straße 18d, 84453 Mühldorf am Inn  
Tel.: +49 8631 699-546 · Mobil: +49 170 5696704  
E-Mail: [michael.rumpff@muenchen.ihk.de](mailto:michael.rumpff@muenchen.ihk.de) · [www.muenchen.ihk.de](http://www.muenchen.ihk.de)



Arbeiten, wo andere  
Urlaub machen!



[tourismus\\_ausbildung](https://www.instagram.com/tourismus_ausbildung)

[tourismusausbildung](https://www.facebook.com/tourismusausbildung)



## Ausbildungsziel

Kaufleute für Tourismus und Freizeit sind in den vielfältigsten Unternehmen der Tourismus- und Freizeitbranche tätig.

Vor Ort beraten sie Gäste, erstellen und vermarkten touristische Attraktionen, entwickeln und organisieren Veranstaltungen und arbeiten an Projekten mit.

Damit tragen sie zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades, der Verbesserung des Images und der Steigerung des Besucheraufkommens einer Destination bei.

Kundenzufriedenheit und Kundenbindung durch hohe Dienstleistungsqualität sind die obersten Prinzipien des Berufsbildes, die entsprechend nachhaltig im Unterricht berücksichtigt werden.

## Mögliche Ausbildungsbetriebe

- Tourismusorganisation und -verbände
- Stadt-, Gemeinde- und Kurverwaltungen
- Tourist-Informationen
- Kultur- und Freizeitagenturen
- Campingplätze und Hotels
- Freizeitparks
- Kur-, Bäder- und Wellnessbetriebe
- In- und Outdoor-Unternehmen
- Schifffahrtsbetriebe
- touristisch orientierte Unternehmen
- Eventagenturen
- weitere Betriebe zur Vermarktung touristischer Attraktionen

## Duale Berufsausbildung

Die Ausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann für Tourismus und Freizeit ist eine duale Ausbildung. Dual bedeutet, dass die Ausbildung in einem Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule erfolgt. Diese ist nach dem Berufsbildungsgesetz bundesweit einheitlich geregelt.

### Voraussetzungen an Auszubildende

- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Weitere Fremdsprachen förderlich
- Freude an Dienstleistung sowie Kundenorientierung
- Interesse an Tourismus, Geographie, Kultur, Sport und aktiver Freizeitgestaltung
- Geschick für einen kaufmännischen Beruf und EDV-Anwendungen

### Unterrichtsfächer in der Berufsschule

Blockunterricht		13 Block- wochen	13 Block- wochen	9 Block- wochen
		Jgst. 10	Jgst. 11	Jgst. 12
Allgemein- bildend	Deutsch	3	3	3
	Sozialkunde	3	3	3
	Sport	2	2	2
Fachspezifisch	Betriebliche und gesamtwirtschaftliche Prozesse (BGP)	6	-	5
	Tourismus- und freizeitwirtschaftliche Prozesse (TFP)	16	22	9
	Kaufmännische Steuerung und Kontrolle (KSK)	3	3	11
Sprache	Englisch	3	3	3
	Italienisch	3	3	3

## Sonstiges

### Schulkosten

Der schulische Teil der dualen Ausbildung findet an einer staatlichen Berufsschule statt. Es besteht Schuldgeldfreiheit.

Zu zahlen sind lediglich das vorgeschriebene Materialgeld, sowie spezielle Übungs- und Arbeitsbücher. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich während der 3 Jahre auf derzeit ca. 70,00 EUR.

### Fahrt- und Unterkunftskosten

Für Fahrtkosten gilt eine Eigenbeteiligungsgrenze. Genauere Angaben hierzu erteilt das jeweilige Landratsamt des heimatlichen Wohnortes. Für Schülerinnen und Schüler, deren Schulweg für eine tägliche Heimfahrt zu weit ist, besteht eine Übernachtungsmöglichkeit mit Verpflegung im Kolping-Familienhotel „Haus Chiemgau“ im Nachbarort Teisendorf (Bahnverbindung: 8 Minuten, Auto: 15 Minuten).

Den größten Teil der Übernachtungs- und Verpflegungskosten übernimmt das jeweilige Landratsamt. Die Schülerinnen und Schüler zahlen bei Unterbringung im Haus Chiemgau nur einen geringen Eigenanteil für die Verpflegung (ca. 20,00 EUR/Woche).

### Exkursionen und Freizeitaktivitäten

Neben dem theoretischen Schulunterricht werden verschiedene Exkursionen durchgeführt (z. B. Hotelbesichtigung, Besuch touristischer Destinationen in der umliegenden Region, Stadt- und Betriebsbesichtigungen, Abschlussfahrt).

Den Schülerinnen und Schülern, die im „Haus Chiemgau“ untergebracht sind, stehen nach dem Unterricht vielseitige Freizeitaktivitäten zur Verfügung.

### IHK-Prüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und erstreckt sich über die Inhalte der betrieblichen Ausbildung und des Berufsschulunterrichts.

Die Ausbildungszeit kann bei entsprechender Vorbildung und Ausbildungsleistung verkürzt werden.